

CHECKLISTE:

TRANSPORT RELATED WAREHOUSING: VIER SCHRITTE ZUR KOMPLETTLÖSUNG FÜR TRANSPORT UND LAGERUNG

Die Kombination von Transport- und Lagerlösungen erhöht die Versorgungsmöglichkeiten für wechselnde Kundenanforderungen. Im Rahmen von Transport Related Warehousing (TRW) bieten Logistikdienstleister umfassende Dienstleistungen für die Zwischenlagerung von Gütern. Dazu gehören Lagerung, Inbound- und Outbound-Services sowie das weitere Warenhandling. Vier Schritte führen zu einer optimalen und flexiblen Lager- und Transportlösung für die Supply Chain im agrochemischen Sektor.

Sichere Lagerausstattung

Da es sich bei Agrochemikalien oft um Gefahrstoffe handelt, umfasst ihre Lagerung extensive Sicherheitsmaßnahmen in puncto Arbeits- und Gesundheitsschutz. Ein wichtiger Teil ist der Brandschutz: Alle Lagerhallen sollten mit Wärme- und Rauchdetektoren sowie mit automatischen Rauchabzügen und gesicherten Türen ausgestattet sein. Systeme zur Rauchfrüherkennung gewährleisten, dass die Feuerwehr in maximal zehn Minuten eintrifft. Automatische Absperrventile können je nach Notwendigkeit den Standort von der kommunalen Abwasserinfrastruktur isolieren. Schutzausrüstungen für die Mitarbeiter, Notfall-Alarmsysteme sowie automatische Pulver- und Wasserlöschanlagen ergänzen die Ausstattung.

Schulungen und Sicherheitsmaßnahmen

Für das Personal ist eine Schulung über den Umgang mit gefährlichen Gütern und die Kenntnis der Anweisungen für Notfallsituationen in Übereinstimmung mit den Gefahrenabwehrplänen erforderlich. Es benötigt zudem eine Bescheinigung über die Erlaubnis, mit Pestiziden und Agrochemikalien arbeiten zu dürfen. Verantwortliche Manager, die mit ADR-Gütern arbeiten, haben jährliche Schulungen von entsprechenden lokalen Behörden der Sicherheitsregeln für den Umgang mit ADR-Gütern.

Allgemeine Zusatzleistungen

Klassische Zusatzleistungen, die nicht speziell auf den agrochemischen Sektor zugeschnitten sind, sind vielfältig. Beim Handling der Güter gehören in der Regel Etikettierung, Verpackung, Umpacken und Kitting dazu. Fester Bestandteil des TRW ist die Weiterleitung der Fracht im Rahmen von grenzüberschreitenden Transporten.

Weitere Beispiele sind integrierte Qualitätsprüfungen beim Wareneingang, die Abwicklung von Rücksendungen und die kontinuierliche Lagerüberwachung.

Branchenspezifische Mehrwertdienste

Die Lagerung von Agrochemikalien umfasst die Schädlingsbekämpfung mit mechanischen, chemischen und nicht-chemischen Mitteln. Zur Kontrolle wird unter anderem die Populationsdynamik von Nagetieren überwacht. Bei Bedarf kommt es zur Desinsektion schädlicher Organismen. Regelmäßige Inspektionen verbessern den sanitären und hygienischen Zustand des Lagers kontinuierlich. So wird die Qualität der Güter bis zur Auslieferung an den Endkunden durchgängig sichergestellt.